

Einzel- und Bezugspreise für August 3.00 M. einjährig 30.00 M. ...

Sächsische Volkszeitung

Freitag, 27. August 1926

Im Falle höherer Gewalt erlischt jede Verpflichtung auf Lieferung ...

Musikinstrumente aller Art sowie Zubehör und Reparaturen bei Lorenz Dresden-A. Lötlichstr. 6

Für christliche Politik und Kultur

Redaktion der Sächsischen Volkszeitung Dresden-Kohlitz 1, Boltestraße 17, Fernruf 2011 und 2012.

Tanger?

Von unserem Madrider Vertreter.

Madrid, den 24. August.

Der vor einigen Wochen in Brüssel verstorbene Marquis Villalobar, spanischer Gesandter am belgischen Hof, war Grande des Königreiches und ein überzeugter Royalist.

In der Tat hat Primo de Rivera nichts getan, um die Wunde zu schließen; weder die Rückzüge, die er 1924 und 1925 vorgenommen hat, noch der Feldzug gegen Abdel Krim haben die Lage der Spanier nennenswert verbessert.

An der marokkanischen Besitzung, die mit spanischem Blut verteidigt werden muß, verblutet Spanien sich nicht nur physisch, sondern auch wirtschaftlich.

Dieses theoretisch mit unumschränkten Vollmachten versehenes Parlament besteht aus 26 Mitgliedern, die von der international gemischten Bevölkerung gewählt werden.

Von Spanien keine Schwierigkeiten?

Die Bemühungen um ein Kompromiß für Genf — Eine spanische Note an Moskau — Polens Aspirationen — Die Juristenkonferenz in Berlin — Die Stimmung in London und Paris

Bern, 26. August.

Wie in hiesigen politischen Kreisen verlautet, ist Bundesrat Motta, der Präsident der am Montag zusammentretenden Studienkommission für die Ratifizierung, von spanischer Seite verständigt worden.

Warschau, 26. August.

Minister des Aeußern Jaksowski äußerte vor seiner Abreise nach Paris: Ich reise zur Völkerbundtagung in der Hoffnung, daß die Staaten unseren bestimmten Willen, in den Völkerbundrat einzutreten, richtig einschätzen und den Rat Polens als eines Mitarbeiters an der Sicherung dauernden Friedens zu würdigen wissen.

Berlin, 26. August.

Wie erst jetzt bekannt wird, hatte der französische juristische Sachverständige Fromageot am Dienstag hier eine Unterredung mit dem deutschen juristischen Sachverständigen Dr. Gaus.

Die Unterredung zwischen Fromageot und Gaus erstreckte sich auf juristische und technische Fragen, die die Hauptprobleme der von der Studienkommission zu behandelnden Gegenstände betreffen.

berlain jüngst erklärt hat, die britische Regierung besitze keine Mittel, Privatfirmen die Waffenlieferungen zu verbieten, so kann Rivera auch darin recht haben.

Die Vorschläge Lord Cecil's, nach denen 3 Kategorien von Ratifizierungen, ständige, halbständige und nichtständige geschaffen werden sollen, dürften also bei den Beratungen der Studienkommission, die am 30. zusammentritt, wieder den Ausgangspunkt bilden.

London, 26. August.

Je näher das Datum der Völkerbundversammlung heranrückt, desto fäher ist die Spannung, mit der man ihrem diesmaligen Ausgang entgegensieht.

Paris, 26. August.

Die Pariser Presse betont übereinstimmend, daß eine Lösung der verschiedenen seit März dieses Jahres in der Ratifizierung aufgelauchten Schwierigkeiten noch keineswegs erfolgt sei.

Prälat Mosterts +

Lausanne, 26. August. (Trauerbericht.)

Prälat Dr. Mosterts, der Generalpräsident des Verbandes katholischer Jugend- und Jungmännervereine Deutschlands, ist in Lausanne gestorben.

Prälat Dr. Mosterts hat ein Alter von 52 Jahren erreicht. Er war am 21. Oktober 1874 zu Goch (Rheinland) geboren. Nach Beendigung seiner Gymnasialstudien wählte er den Priesterberuf.

Der Auswärtige Ausschuh berät

Berlin, 26. August. Der Auswärtige Ausschuh des Reichstages trat unter dem Vorsitz des Abg. Herzig (Deutschnall.) zusammen, um Erklärungen der Reichsregierung über die gegenwärtige politische Lage entgegenzunehmen.

Bereinsachung des sächsischen Staatsapparates?

Dresden, 26. August. Die demokratische Fraktion hat im Landtage folgenden Antrag eingebracht: „Der Landtag wolle beschließen, die Regierung wird beauftragt, dem Landtage einen Plan darüber vorzulegen, wie die unmittelbaren Staatsgeschäfte so vereinfacht und eingeschränkt werden können, daß die Zahl der Ministerien verringert werden kann.“

† Großfeuer bei Zeulenroda. Mittwochsabend brach in Merkersdorf bei Zeulenroda (Thür.) in der Scheune eines Gutsherrn ein Feuer aus, das in kurzer Zeit drei große Bauernhöfe in Brand setzte.